

AMMERLÄNDER WASSERACHT

WASSER- UND BODENVERBAND
LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND



Ammerländer Wasseracht · An der Krömerei 6a · 26655 Westerstede

Herr Bgm. Huber bei
Gemeinde Apen
Hauptstraße 200

26689 Apen
an

parallel per E-Mail

Auskunft erteilt:

Kai Wienken

Telefon: (0 44 88) 84 84 – 11

Telefax: (0 44 88) 84 84 – 20

E-Mail: wienken@ammerlaender-wasseracht.de

Datum: 12.10.2023

Ihr Zeichen und Nachricht vom: - - -

Mein Zeichen: 410-TA-DK6_2.23

Hochwasserschutz Ortsbereich Apen Dükerleitung Große Norderbäke – Aper Graben

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Huber,

mit Schreiben vom 20.10.2020 und 26.05.2021 hat sich die Ammerländer Wasseracht in o.g. Angelegenheit an die Gemeinde Apen gewendet und um Abstimmung zum weiteren Vorgehen und möglicher finanzieller Beteiligung der Gemeinde hinsichtlich der Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Ortslage Apen gebeten.

Wie im Schreiben vom 20.10.2020 erläutert hat die Ammerländer Wasseracht aufgrund des Schadensbildes an hier in Rede stehender Dükerleitung des Aper Grabens – Wzg.-Nr. 2.23 die Verpflichtung zur Sanierung bzw. zum Neubau der schadhaften Anlage – allerdings nur in der aktuell vorherrschenden Dimensionierung.

Darüber hinaus bietet eine etwaige Erweiterung dieser Maßnahme die einmalige Gelegenheit, die teilweise bereits prekäre Hochwassersituation der Ortslage Apen durch Optimierung dieses hydraulischen Engpasses nachhaltig zu verbessern.

Die Ammerländer Wasseracht hat mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) als für die Zuwendung von Mitteln des Hochwasserschutzes zuständiger Behörde die Förderfähigkeit der geplanten Maßnahme nunmehr dem Grunde nach klären können. Mit der Planung wurde auf Basis einer entsprechenden Zuwendungszusage durch den NLWKN bereits begonnen. Mit der Planung ist das Ingenieurbüro Erikson, Oldenburg beauftragt. Insbesondere zu den hydraulischen Fragestellungen wird es durch das Ingenieurbüro Gralle & Partner, Bremerhaven unterstützt.

Die Planungen sind inzwischen soweit fortgeschritten (Bericht Entwurfsplanung 02.02.2023), dass erste Kostenberechnungen für die mit Ihrer Bauverwaltung abgestimmten beiden Varianten „Reine Wiederherstellung des Dükers“ und „Erweiterung der Leistungsfähigkeit des Dükers“ vorliegen.

Variante 1 – Reine Wiederherstellung des Dükers: 512.000,- Euro brutto

Variante 2 – Erweiterung der Leistungsfähigkeit des Dükers: 661.100,- Euro brutto

Mit einer zusätzlichen Investition von rd. 150.000,- Euro ließe sich die Leistungsfähigkeit des Dükers um rd. 43% verbessern und damit die Überflutungssicherheit der Ortschaft Apen dauerhaft erhöhen.

Mit der gesteigerten Leistungsfähigkeit des Dükers auf ein rechnerisches Schutzniveau von HQ₁₀₀ kann der bestehende hydraulische Engpass unter der Großen Norderbäke behoben werden. Vor dem Hintergrund der erforderlichen Klimafolgenanpassung schafft dieses nicht nur zusätzlich Sicherheit gegen Überflutungen, sondern eröffnet zudem weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich des Einzugsgebiets des Dükers mit einhergehender zusätzlicher Versiegelung (Einzugsgebiet siehe Anlage).

Mit einer Förderquote von 70% durch das Land Niedersachsen beläuft sich der Eigenanteil dieser Maßnahmen bei einer Kostenberechnung von 661.100,- Euro auf rd. 198.330,- Euro. Der Eigenanteil bezogen auf die Differenzkosten der beiden Varianten errechnet sich zu 44.670,- Euro.

Auf Basis dieser nunmehr vorliegenden Kostenbetrachtungen bittet die Ammerländer Wasseracht erneut um Prüfung, inwieweit die Gemeinde sich an der Maßnahme beteiligen und ihren Teil zur Verbesserung der Überflutungssicherheit von Apen leisten kann und will.

Gerne erläutere ich Ihnen die Hintergründe und das angedachte weitere Vorgehen in einem persönlichen Gespräch oder in den zuständigen Ausschüssen. Es ist sicherlich auch möglich, das Fachbüro dazukommen zu lassen, um die technischen und v.a. hydraulischen Details erläutern zu können.

Es sind bereits einige Ratsmitglieder auf mich zugekommen, um sich nach dem Stand der Maßnahme und etwaigen Möglichkeiten zur Verbesserung des Überflutungsrisikos in Apen zu erkundigen. Hintergrund hierzu war die Diskussion zu diesem Thema anlässlich des Neujahrsempfangs der CDU Apen Anfang dieses Jahres. Ich freue mich über das politische Interesse an diesem wichtigen Thema. Eine Beteiligung der Klimaschutzbeauftragten der Gemeinde halte ich ebenfalls für sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Wienken
Geschäftsführer